

NACHRICHTEN

Frühjahrskonzert der Jugendharmonie

ESCHEN: Am kommenden Donnerstag, den 1. Juni 2000 (Auffahrt) lädt die Jugendharmonie Eschen zum Frühjahrskonzert, unter der Leitung von Gaston Oehri, in den Gemeindesaal Eschen ein.

Die jungen Musikantinnen und Musikanten bereiten sich schon längere Zeit darauf vor, um die Besucherinnen und Besucher mit klangvollen Melodien erfreuen zu können. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Jugendharmonie freut sich auf zahlreichen Besuch.

Die Triesner Hugentobler-Kirchendecke

TRIESEN: Heute Freitag, 26. Mai, 18.00 Uhr, möchten wir Sie in die Triesner Pfarrkirche zur Besichtigung der bemerkenswerten Kirchendecke einladen.

Dr. Peter Geiger wird Ihnen helfen, am Ort Kunst und Botschaft zu betrachten und zu verstehen.

Das ist vor allem Sinn und Zweck des kunst- und zeitgeschichtlichen Abends in der Triesner Pfarrkirche.

1943 hat der Appenzeller Maler Johannes Hugentobler die grosse Deckenmalerei geschaffen, dazu die Glasmalerei der Fenster und die Ausmalung des Chors. Decke und Fenster sind über die vor wenigen Jahren erfolgte Renovation hin erhalten geblieben.

Die Deckenmalerei – mit ihrem Gewürm und den grellen Farben – hat oft Anstoss erregt und ist weithin verstanden geblieben.

Der Zeitgeschichtsforscher Dr. Peter Geiger führt zum künstlerischen Werk von Hugentobler, zum «Programm» der Triesner Kirchendecke – einschliesslich Fenster – und zum zeitgeschichtlichen Umfeld der Entstehung hin. Man wird sie danach anders anschauen.

Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Mit Voranmeldung.



Uraufführung von Marco Schädler

Morgen Samstag, den 27. Mai 2000 um 20 Uhr gibt die Jugendsinfonietta Liechtenstein unter der Leitung von Helga Frommelt ein Konzert, in dessen Zentrum die Uraufführung der neuen Komposition von Marco Schädler «Sinfonietta in 4 Sätzen» steht. Ausserdem stehen Werke von Mozart, J. S. Bach, C. Saint-Saëns, Schönberg u. a. auf dem Programm. In diesem Konzert wirkt auch der Flötenchor der Liechtensteinischen Musikschule unter der Leitung von Hossein Samiejan mit. Dieses Ensemble wird virtuose Flötenkompositionen von Grieg, Rimski-Korsakov und J. Brahms spielen. Eintritt frei. Kollekte.

Kammermusikabend in Eschen

«Hommage an Nino Rota» gastiert in der neuen Musikschule

Im Peter Kaiser-Saal in Eschen werden heute Abend Werke aus einer Zeitspanne von 30 Jahren kompositorischen Schaffens von Nino Rota aufgeführt. Die Ausführenden dieses kammermusikalischen Abends in verschiedenen Besetzungen sind alle Lehrer an der Liechtensteinischen Musikschule (LMS). Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Der Konzertabend im Rahmen der Veranstaltungen der «Hommage an Nino Rota» ist den Kompositionen für Kammermusikensembles gewidmet. Lehrer der LMS haben ein interessantes Programm einstudiert und werden in verschiedenen Besetzungen den letzten Musikabend zu Ehren des Komponisten bestrei-

ten. Nino Rota hat ja nicht nur für Filme unvergessliche Melodien geschrieben. Zu seinen Werken gehören Sonaten für verschiedene Instrumente genauso wie Konzerte, symphonische Werke, Gesangsstücke, Oratorien und Kirchenmusik, Bühnen- und Radiomusik und eben – wie an diesem Abend zu hören – Kammermusik.

Zur Aufführung gelangen «Petite offrande musicale - à Alfredo Casella» (1955), die «Sonate in D-Dur für Klarinette und Klavier3» (1945), eine «Toccata in B-Dur für Fagott und Klavier» (1975) und ein «Trio in C-Dur» für Flöte, Violine und Klavier. Die Interpreten an dieser musikalischen «Hommage an Nino Rota» sind Hossein Samiejan (Flöte), Rita

Varch (Oboe), Klaus Beck (Klarinette), Gaston Oehri (Horn), Werner Gloor (Fagott), Helga Frommelt (Violine) sowie Monika Nachbaur und Istvan Korody (Klavier).

Ziel dieser Veranstaltungsreihe um den Komponisten Nino Rota ist es unter anderem, der Jugend den Zugang zur klassischen Musik zu erleichtern. Dank seinen weltberühmten Filmmelodien (wie z.B. zu «La Strada» oder «La dolce vita» von Fellini oder auch zum Welterfolg «Der Pate», für den er den Oscar bekam) kommt auch die Jugend in den Genuss seiner Musik. Dank der Gönner und Sponsoren – allen voran die Hans Groeber Stiftung, Vaduz – konnten die in Vaduz wohnhafte Lotte Schwarz und Graziano

Mandozzi, Minusio, eine grossartige Veranstaltungsreihe um Nino Rota gestalten. Neben Ausstellungen waren Konzerte und Filme zu sehen und zu hören; am Sonntag morgen wird im Rahmen einer Matinee mit der deutschen Erstaufführung von «Die Fahrstunde» die «Hommage an Nino Rota» abgeschlossen.

Ein kammermusikalischer Hochgenuss aus der Feder des berühmten Nino Rota: Lehrer der Liechtensteinischen Musikschule spielen im Peter Kaiser-Saal in Eschen, welcher sich im neuen Musikschulgebäude vis-à-vis Presta befindet, in verschiedenen Besetzungen Kompositionen des unvergesslichen Komponisten. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Kunst auf Weltmarktniveau bei Koller

Das Auktionshaus ist längst über die Schweizer Grenzen hinausgewachsen – Repräsentanz in Schaan

Oft scheint das Auktionswesen für ausstehende ein Buch mit sieben Siegeln zu sein. Nichts ist für Kunstliebhaber jedoch einfacher, als sich an ein Auktionshaus zu wenden, um Kunstobjekte zu besichtigen, kaufen oder zu verkaufen. Hierfür bietet sich seit der Eröffnung einer Repräsentanz bei der Deichmann AG in Schaan die Galerie Koller an, das grösste Schweizer Auktionshaus.

Der Kunde kann mit Polaroidfotos unverbindlich und kostenlos Erstschätzungen verlangen, sei es für eine kleine Porzellanfigur oder für erstklassige Bilder. Die Galerie Koller übernimmt auch die Auflösung ganzer Nachlässe. Der Kunstkäufer kann sich unkompliziert über das Internet den Katalog der nächsten Auktion abrufen, oder ihn schriftlich zusenden lassen, bevor die Vorbesichtigung eröffnet wird.

Reiches Angebot bei der Galerie Koller

Heute Freitag, 26. Mai eröffnet die Galerie Koller ihre Ausstellung für die Juni-Auktionen in Zürich, wo Asiatica, Möbel, Bilder und Skulpturen des 19. und 20. Jh., Porzellan und Juwelen zu besichtigen, und vom 6. – 16. Juni zu ersteigern sind. «Unsere Königsdisziplinen sind Möbel und Bilder» so der Geschäftsleiter Pierre Koller. «Doch das Schmuckangebot war in den letzten Auktion von so ausgezeichnete Qualität, dass dies jetzt von den Käufern und Einlieferern honoriert wird. Seit Jahren gelten auch unsere Asiatica-Auktionen als Leckerbissen für Sammler.»

Am 6. Juni findet die Möbelauktion statt. Höhepunkte sind eine Münchner Rokoko-Kommode, ganz im Geiste von F. Cuvilles um 1740, eine Transition-Kommode, Paris um 1775, sowie eine rare Tapiserie aus der Manufactures Royales d'Aubusson. Am 7. Juni folgen die Gemälde-, Graphik- und Skulpturauktionen. Von Schweizer Künstlern werden unter anderen frühe Bilder von Hodler sowie Werke von Bieder-

mann, Zünd, Adolf Dietrich, Cuno Amiet zur Versteigerung kommen. Das Schmuckangebot vom 8. Juni umfasst neben einem wunderbaren gefassten Burmasaphir von fantastischer Farbkraft verschiedene Perlenschmuckstücke – die eigentlichen «must-have» dieses Sommers.

Im Asiatica-Angebot, das am 5. Juni zum Ausruf kommt, findet sich diesmal ein Teil der von Kapitän Hatcher Anfang der 80er Jahre von einem im 17. Jahrhundert gesunkenen Frachter geborgenen Keramiken. Daneben auch Sammlerstücke wie ein 13-saitiges Koto oder eine Krissammlung. In den Dekorauktionen Koller Varia vom 14. – 16. Juni kommt die Sammlung Oligiati zur Versteigerung. Der berühmte, verstorbene Architekt Rudolf Oligiati besass eine reiche Sammlung von Bündner Antiquitäten.

Weltweite Vernetzung – auch in Liechtenstein vertreten

Dass das Zürcher Auktionshaus Koller längst über die Schweiz hinausgewachsen ist, beweisen zum einen die Filialen in Genf, München, Liechtenstein, Brüssel und Paris. Seit Anfang des Jahres vertritt die Firma von Deichmann AG, Schaan, die Galerie Koller in Liechtenstein und Österreich. Sie übernimmt Möbelexperten für die Versteigerungen bei der Galerie Koller, Hausbesuche bei den Liechtensteiner und Österreichischen Kunden, die Vermittlung zum Haupthaus und Transporte nach Zürich und Genf, wo die Versteigerungen stattfinden. Geplant sind im Vorfeld der Auktionen auch Ausstellungen und Expertenbesuche in Liechtenstein und im nahen Österreich, zum Beispiel für Schmuck und Juwelen.

Auch die Mitgliedschaft bei International Auctioneers (IA) weist auf die internationale Tätigkeit der Galerie Koller hin. Dieser Zusammenschluss von weltweit neun unabhängigen Auktionshäusern entwickelt sich zunehmend zu einer dynamischen Marktmacht und bietet sich Kunstinteressierten als flexible und persönliche Alternative zu

multinationalen Kunstkonzernen an.

Kontinentübergreifende Auktion Modern Art

Nächstes gemeinsames Auftreten der IA wird eine weltweit stattfindende Modern Art Auktion am 7. Juni sein. Jedes Haus wird eine Auswahl von etwa 15 qualitativ hochstehenden Bildern beisteuern. Zum Ausruf Werke von inter-

nationalem Niveau, von Roberto Matta, Henri Fantin-Latour, Renoir, Max Ernst, Utrillo, Kirchner, Picasso, Nolde und anderen. Durch die strenge Auswahl ist eine sensationelle Auktion von internationalem Niveau garantiert.

Die Auktion beginnt um 18 Uhr MEZ (12 Uhr amerikanische Ostküste / 9 Uhr amerikanische Westküste) bei Lempertz in Köln, um dann zum Wie-

ner Dorotheum zu springen. Von dort geht es über Finarte, Mailand, zur Galerie Koller in Zürich, über die Etude Tajan in Paris nach New York zu Swann Galleries und schliesslich zu Butterfields in San Francisco und Los Angeles. Das australische IA-Mitglied Lawsons wird sein Angebot aus Zeitgründen bei Butterfields in San Francisco versteigern. Die Auktion wird gesamthaft in alle IA-Säle per Audio- und Videolink übertragen und kann am Mittwochabend auch bei Koller mitverfolgt werden. Eine Auswahl des Modern-Art-Angebots aller Mitgliedshäuser ist vom 26. bis am 28. Mai bei Koller in Zürich ausgestellt. Alle Bilder von Koller können danach in Zürich bis zum 4. Juni besichtigt werden. Die Modern-Art-Auktion wird ausserdem auf dem Internet on-line zu verfolgen sein.

Erhöhte Markttransparenz

Die Bewegungen auf dem Kunstmarkt mögen für Aussenstehende verwirrend wirken. Doch, so Pierre Koller: «Die Kunden informieren sich längst international und über das Internet. Unsere Zusammenarbeit mit IA trägt dieser Entwicklung bestens Rechnung: unsere Kunden haben über uns Zugang zu einem weltweiten Kunstangebot, ohne ihr persönliches Stammhaus wechseln oder auf dem Internet lange suchen zu müssen.»

REKLAME

Plättli-Restposten zu Tiefpreisen

z. B. glasierte Bodenplatten 30x30	glasierte Wandplatten 20x15/20x25	unglasierte Bodenplatten frosts. 20x20
ab	ab	ab
18.50	19.50	19.50
Inkl. MWST.	Inkl. MWST.	Inkl. MWST.

Sowie viele weitere Platten und Restposten zu supergünstigen Mitnahmepreisen

Ganz Baukeramik AG
7000 Chur
Sommerstrasse 8
(Autobahnausfahrt Chur Süd)
Tel. 081/284 24 42, Fax 081/284 53 51

GANZ SEIT 1865



Heute Freitag eröffnet die Galerie Koller ihre Ausstellung für die Juni-Auktionen wo Asiatica, Möbel, Bilder, Skulpturen, Porzellan und Juwelen zu ersteigern sind.